

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1871

28.7.1871

Innsbrucker Nachrichten.

Achtzehnter Jahrgang.

Freitag

N^o 171.

28. Juli 1871.

Wochen-Kalender: Dienstag 25. Jakob Apostel. Mittwoch 26. Mutter Anna. Donnerstag 27. Pantaleon. Freitag 28. Immojenz. Samstag 29. Martha S. Sonntag 30. Abd. und Senn. Montag 31. Ignaz Wojola.

Zur Tagesgeschichte.

Oesterreich. Der nach Warschau zur Begrüßung des Czaren abgesandte österr. General v. Edelsheim wird der großen Truppen-Revue beiwohnen. — Dem polnischen Landtage wird der Landesauschuß ein neues Gemeindegesetz, ein ruthenisch-polnisches Ausgleichsgesetz, das Ministerium hingegen eine neue Wahlordnung vorlegen. — Kieger hat angeblich Vollmacht für folgende Ausgleichspunkte: Die Schul- und Justizgesetzgebung nebst den direkten Steuern bleiben dem Landtage vorbehalten, das Refutenwesen dem Reichsrathe. — Zur Königskrönung wird ein außerordentlicher böhmisch-mährisch-schlesischer Landtag in Prag zusammentreten. Dafür wird die Beschickung des ordentlichen Reichsraths behufs Erzielung der zu solcher Verfassungs-Änderung nöthigen Zweidrittel-Majorität zugesagt.

Deutsches Reich. Durch Kabinets-Ordre vom 29. Juni wurde bestimmt, daß die durch den Frankfurter Frieden definitiv an Deutschland abgetretenen Theile von Elsaß und Lothringen den Territorial-Bezirk des 15. Armeekorps zu bilden haben. Ferner ist durch eine frühere Ordre die Umwandlung des Arsenal de construction zu Straßburg in eine vierte Artillerie-Werkstatt befohlen worden. — Zwischen Oesterreich und Deutschland ist ein Abkommen getroffen worden, wonach an der Grenze das Gepäck der Reisenden keiner Untersuchung mehr unterzogen werden soll. — Die Aerzte wollen, gutem Vernehmen nach, dem Fürsten Bismarck dringend empfohlen haben, Seebäder am adriatischen Golf zu nehmen. — Gegenüber der Behauptung, der König von Baiern habe den zur Sprache gelangten Wunsch des Kaisers nach Einsetzung eines Ministeriums Hohenlohe-Luzburg mit dem Bemerken abschlägig beschieden, daß er bei der jetzt herrschenden Gährung wegen des Infallibilitätsstreites sich nicht zur Ereirung dieses Ministeriums entschließen könne, wird in maßgebenden Kreisen Münchens nun auf das Bestimmteste versichert, der König habe seinen Entschluß geändert, und es sei die Ernennung Hohenlohes zum Ministerpräsidenten und Luzburg's zum Minister des Innern, sowie die Auflösung des Landtages zu erwarten. — In gut unterrichteten Kreisen Münchens wird der Rücktritt des Grafen Bray mit Maßregeln in Verbindung gebracht, welche die Regierung gegen die Uebergriffe des Erzbischofs von München und des Bischofs von Passau zu ergreifen beabsichtigt, und denen Graf Bray nicht zustimmen zu können glaubt. — Graf Bray übernimmt den

Gesandtschaftsposten in Wien, der dortige Vertreter Baierns, Freiherr von Schrenk, tritt in den Ruhestand. — Der bayerische Staatsrath v. Dagenberger wurde mit der provisorischen Leitung des Ministeriums des Aeußern und des königlichen Hauses beauftragt. — Die Ernennung v. d. Tann's zum Feldmarschall ist bis zur Stunde noch nicht erfolgt. — In Halberstadt und Magdeburg striken die Zigarren-Arbeiter seit längerer Zeit. Sie verlangen die frühere Lohnhöhe, während sie sich jetzt bei anhaltender Arbeit wöchentlich 2 Thaler 7 Sgr. verdienen. Die Berliner Zigarrenarbeiter schickten ihnen vorige Woche 750 Thlr., diese Woche 500 Thlr. Unterstützung und sammelten noch in einer Versammlung für sie. In einer in Berlin abgehaltenen und von mehreren tausend Theilnehmern besuchten Versammlung von Socialdemokraten wurde die Forderung einer 10stündigen Arbeitszeit allen Arbeitern Deutschlands, die zum Klassenbewußtsein gelangt seien, als heilige Pflicht dargelegt und die Resolution angenommen. Die Volksversammlung beauftragt gleichzeitig das Bureau, das Resultat der Abstimmung für den Normal-Arbeitstag der Regierung und der Volksvertretung einzuhändigen. — Eine Versammlung der strikenden Berliner Maurer sprach das strikte Festhalten an der Forderung der 10stündigen Arbeitstage in einer kräftigen Resolution aus. Die vereinigten Bauherren und Meister beschloßen, den strikenden Maurern keinesfalls nachzugeben. Mit Ausnahme des Parlamentshauses ruhen alle Bauten in Berlin. — Die Blattern-Epidemie nimmt in Hamburg in bedenklichem Grade zu. Bisher sind mehr als 200 Personen an den Blattern erkrankt. — In Bremen ist die in der Neustadt gelegene große Kaserne Dienstag Früh größtentheils durch Feuer zerstört worden.

Frankreich. Das „Journal offiziell“ veröffentlicht einen Erlaß des Kriegsministers, wonach eine Kommission zur Prüfung der vorhandenen Bestände an Waffen eingesetzt wird. — Dem „Constitutionnel“ zufolge richteten mehrere Vertreter auswärtiger Mächte eine Note an Favre, worin sie ersuchten, über das Schicksal und die Verhaftung ihrer Landesangehörigen baldmöglichst Beschluß zu fassen. Favre antwortete in einem Circularschreiben, die Zulassung von Ausnahmefällen sei unbillig; er werde jedoch den Beginn der kriegsgerichtlichen Verhandlungen thunlichst beschleunigen. — Der Zusammentritt der Pariser Kriegsgerichte ist auf den 31. Juli festgesetzt. — Das Kriegsgericht in Marseille hat 8 Inhaftirte abgeurtheilt. Borde wurde zu 10 Jahren Festungshaft, Boucron und Giraudi zu 3 Jahren, Diamonti und Estuner zu 2 Jahren und Lebrun und Zeaufferet zu je einem Jahre Gefängniß verurtheilt. — Die „Presse“ versichert, Jules Favre habe eingewilligt, sein Portefeuille zu behalten. Dasselbe Journal veröffentlicht ein Telegramm aus Bourges, wonach der erzbischöfliche Palast und die Bibliothek in Brand geriethen. — Aus Anlaß der Anwesenheit des Prinzen Napoleon in Havre (welcher bekanntlich bereits wieder ausgewiesen wurde) erklärte die Regierung, daß weder dem Ex-Kaiser, noch der Ex-Kaiserin, noch den beiden Prinzen der Aufenthalt in Frankreich gestattet werden könne. — Aus Paris, 24. d., telegraphirt man dem „Vund“: Napoleon soll heute England verlassen haben. Er geht nach Genf, wo er im Hotel Metropole absteigt. Die Kaiserin und der Prinz begleiten ihn. In Genf bleibe er nur 48 Stunden, um sofort nach Arenenberg zu gehen, wo Alles bereit ist. Rouher und Jerome David werden daselbst er-

wartet und Fleury, Perigny und die Familie Conneau sollen ihren beständigen Aufenthalt um den Kaiser nehmen.

Italien. Der deutsche Gesandte hat der italienischen Regierung die bestimmte Erklärung abgegeben, daß, falls nach Ableben des jetzigen Papstes die Wahl des Nachfolgers nicht nach den bisherigen Satzungen erfolgen sollte, das preußische Gouvernement eine solche Wahl nicht anerkennen werde. In Preußen bestehen nämlich auch Abmachungen mit der Kurie, nach welchen der Regierung das Recht zusteht, die Ordnungsmäßigkeit der Wahl zu prüfen. — Im Vatikan werden Vorbereitungen zur Feier der vollen Erreichung der Jahre Petri durch den Papst (24. August) getroffen. (Petrus regierte 25 Jahre, 2 Monate, 7 Tage). — „Capitale“ versichert, daß die Aufnahme einer päpstlichen Anleihe in der Höhe von 40 Millionen Lire bevorstehe. — Aus Rom, 19. Juli, berichtet man der „D. Allg. Ztg.“ über die neue „Kleiderordnung“ der Kleriker: Schon vor einiger Zeit gaben die „Capitale“ und die „Nuova Roma“ bekannt, die Kurie trage sich mit dem Gedanken, einen Erlaß über die Kleidung der Geistlichen erlassen zu lassen, und meinten, es handle sich wieder um eine der beliebten Beschränkungen. Aber, siehe da, diesmal irrten sie sich. Der Vikariatsrath berieth sich mehrere Tage hintereinander und entschied sich endlich dahin, es sei dem Papste ein Antrag zu unterbreiten, wonach den Geistlichen gestattet wäre, unter Umständen in weltlichen Kleidern zu erscheinen. Und so ward denn beschlossen, die Geistlichen hätten am Morgen und in ruhigen und gewöhnlichen Zeiten sich der herkömmlichen Kleidung zu bedienen; Nachmittags aber sollen sie ermächtigt sein, sich ganz nach ihrer Bequemlichkeit zu kleiden; auch soll es ihnen gestattet sein, Schnurr- und Vollbart zu tragen, aber nicht zu langen. Die Absicht ist übrigens keineswegs eine gute; es handelt sich nicht um eine Erleichterung der Geistlichen, um eine Konzession an die persönliche Freiheit, sondern einzig und allein darum, die Welt glauben zu machen, die Geistlichen dahier seien Beleidigungen und selbst noch Schlimmerem ausgesetzt, und man könne sie vor denselben nur dadurch schützen, daß man ihnen erlaubt, in einer Kleidung zu erscheinen, welche sie nicht auf den ersten Blick als Geistliche erkennen läßt. Aber, fragt man sich nothwendig, sind diese Herren solchen Insulten und Thätlichkeiten nur Nachmittags ausgesetzt, Vormittags aber nicht?

Türkei. In Pfortenkreisen verlautet als zuverlässig, daß Server Effendi dem Abgesandten des Khedive erklärte, der Sultan sei im Falle der Verweigerung der vollständigen Unterwerfung des Bizekönigs von Egypten fest entschlossen, den Paragraphen des Ferman von 1841 in Anwendung zu bringen, welcher die Entziehung der den Paschas von Egypten und ihren Nachfolgern verliehenen Privilegien bei Verletzung ihrer Verpflichtungen als Unterthanen des Sultans ausspricht. — Positiv verlautet, daß die Unterhandlungen Bulwer's wegen Ankaufs des Suez-Kanals für eine englische Gesellschaft sich an den Forderungen der Pforte zerschlagen haben. Die Pforte ist nur dann bereit, Konzessionen zu machen, wenn die drei Festungen Port-Said, Ismaila und Suez türkische Garnisonen aufnehmen, was der Khedive absolut nicht zugibt.

Montenegro. Fürst Dolgoruki erwirkte die Erlaubniß, daß alle montenegrinischen Emigranten aus Oesterreich und Serbien strafflos zurückkehren können. Nur bleiben ihre Güter konfisziert.

Lokales und Verschiedenes.

Thermometerstand um 7 Uhr Morgens 14 Grad Wärme. — Wasserstand am Jun 7 Fuß.

(Schulfest.) Samstag den 29. ds. Nachmittags halb 3 Uhr veranstaltet die hiesige k. k. Lehrerbildungsanstalt und Lebungsschule bei gutem Wetter einen Ausflug nach Matters, um dort ein Schulfest abzuhalten, wozu die P. T. Eltern und Schulfreunde hiemit freundlichst eingeladen werden. Die Direktion.

(Drittes Verzeichniß über die Spenden zur Silber-Lotterie für den tirolisch-vorarlberg'schen Invaliden-Fond.) [Schluß.] Durch Sammlung des löbl. k. k. Steueramtes Taufers erhalten bis Zahl 138. 115. Hochw. Herr Josef Seyr, Dekan in Taufers, 12 alte Silberzwanziger. 116. Hochw. Herr Franz Weber, Pfarrer und die Gemeinde St. Johann 15 fl. 117. Hochw. Herr Franz Haller, Kurat in St. Peter, 3 alte Zwanziger sammt einem Silberring. 118. Hochw. Herr Johann Kuenzer, Kurat zu Rappach 5 fl. 119. Hochw. Herr Valentin Masl, Kooperator zu Taufers 1 Silberthaler. 120. Hochw. Herr Thomas Scheiber, Benefiziat in Taufers 1 fl. 121. Hochw. Herr Ludwig Rischer, Hilfspriester in Taufers 1 fl. 122. Herr Alois Murr, k. k. Bezirksrichter in Taufers 3 fl. 123. Herr Heinrich Klingler, k. k. Assistent 2 fl. 124. Hr. Joh. Proxmarer, k. k. Kanzlist 1 fl. 125. Hr. Augustin Sklabal, k. k. Steuereinnnehmer 2 fl. 126. Hr. Karl Bahr, k. k. Steueramts-Kontrollor 2 fl. 127. Hr. Jos. Tschavon, k. k. Bezirksförster 1 fl. 128. Hr. Joh. Mutschlechner, k. k. Postmeister 1 fl. Silber. 129. Herr Mathias Pallustorfer, k. k. Gensdarmrie-Postenführer 1 fl. 130. Herr Dr. Franz von Otenthal, Landtags-Abgeordneter 5 fl. 131. Herr Dr. Josef Daimer 2 fl. Silber. 132. Herr Eduard Daimer, Student 1 fl. Silber. 133. Herr Ingenuin Moll, Lehrer 1 fl. 134. Herr Johann Winding 1 fl. 135. Herr Josef Kostner 1 fl. 136. Hochgeb. Frau Rosa Gräfin von Ferraris 1 fl. 50 kr. 137. Ein Ungenannter 1 fl. 138. Weiters von Tausers, St. Moritzen und Sand 25 kleine Beiträge, zusammen von 11 fl. 20 kr. 139. Hochw. Domkapitel und Ordinariat in Trient 50 fl. 140. Hochw. Herr Baptist Ritter v. Zambelli, Spiritual des Seminarium zu Trient 5 fl. 141. Hochw. Herr Andreas Strosio, Erzpriester zu Roveredo 10 fl. 142. Hochw. Monsignor Paul Manini, Rektor des Seminars zu Trient 5 fl. 143. Hochw. Herr Martin Innerhofer, Präfelt des Seminars zu Trient 5 fl. 144. Herr Friedr. v. Bintlcr, landschaftl. Rechnungsrath in Pension zu Bruneck 20 fl. 145. Hochw. Herr Monsignor Michael Gafner, Rektor all Anima in Rom 40 fl. 146. Herr Leopold Ortlieb, Hausbesitzer hier 10 fl. 147. K. k. Schießstand Ehrwald 5 fl. 148. Herr O. V. 2 fl. 149. Hochw. Herr Josef Schuen, Kurat in Wattens, einen Kronenthaler. Vom Personale der tirolischen Landes-Buchhaltung: 150. Herr Alois Zimmerer, Buchhalter als zweite Spende 5 fl. 151. Herr Alois Socher, erster Rechnungsrath 5 fl. 152. Herr Andrä Brugger, zweiter Rechnungsrath 3 fl. 50 kr. 153. Herr Anton Fesner, dritter Rechnungsrath 4 fl. 50 kr. 154. Herr Johann Kiener, vierter Rechnungsrath 3 fl. 50 kr. 155. Herr Martin Hosp, erster Offizial 2 fl. 156. Herr Ferdinand Metz, zweiter Offizial 3 fl. 50 kr. 157. Herr Karl Lener, dritter Offizial 3 fl. 50 kr. 158. Herr Josef Wierer, vierter Offizial 3 fl. 50 kr. 159. Herr Franz Mitschid, fünfter Offizial 3 fl. 50 kr. 160. Herr Johann Marchesani, sechster Offizial, als zweite Spende 3 fl. 50 kr. 161. Herr Alois Blaas, siebenter Offizial 3 fl. 50 kr. 162. Herr Alfons Haslwanger, achter Offizial 3 fl. 50 kr.

163. Herr Hugo Graf v. Ferraris, neunter Offizial 3 fl. Silber. 164. Herr Robert v. Aichinger, zehnter Offizial 3 fl. 50 kr. 165. Herr Anton Zangerl, elfter 2 fl. 166. Herr Robert v. Fritz, erster Praktikant 3 fl. 50 kr. 167. Herr Franz Zimmeter, dritter Praktikant 3 fl. 50 kr. 168. Herr Franz Ludwig Mainer, Amtsdienner 2 fl. 169. Herr Alois Kammerlander, Aushilfsbeamter 3 fl. 170. Herr Ernest Willt, Aushilfsbeamter 3 fl. 171. Herr Josef Willberger, k. k. Fourier in Pension 1 fl. 172. Herr Josef Ripp, Aushilfsbeamter 3 fl. 173. Herr Barth. Ostermünchner, Aushilfsbeamter 3 fl. — Aus obigen Beiträgen (Zahl 150—173) wurde als Gabe der Landesbuchhaltung eine silberne, inwendig vergoldete Zuckerschale mit Tasse angekauft und nebst 3 fl. Silber übergeben. — Gesamtsumme 86 Werthgegenstände, 244 fl. 12 kr. Silber, 3345 fl. 54 kr. Papier und 300 fl. Obligationen.

Im Namen und in Vertretung der armen Invaliden wird den obgenannten und auch den ungenannt sein wollenden edlen Wohlthätern der wärmste Dank dargebracht.

Vom tirolischen Landes-Ausschusse.

Offener Briefwechsel.

Den „mehreren Abonnenten“ der städtischen Schwimmschule, diene in Bezug auf ihre eingesandte Beschwerde wegen des Wassers zur Nachricht, daß gestern eine Reinigung des Bassins vorgenommen wurde. Das Wasser der städtischen Schwimmschule kann jedoch in keiner Weise ein stagnirendes genannt werden. In jedem stehenden Wasser werden sich, wenn es einen gewissen Wärmegrad erreicht und zu gewisser Jahreszeit Algen bilden, die dem Wasser die klare Durchsichtigkeit benehmen, aber schmutzig oder stagnirend kann man es deshalb nicht nennen. Allerdings schwimmen im Bassin auch von schlechten Cementpflaster abgelöste Cementstückchen herum, was zwar nicht schön, aber auch nicht eckelhaft ist. Ebenso wenig kann von warmem Wasser in der städtischen Schwimmschule unseres Erachtens eine Rede sein, denn eine mittlere Temperatur des Wassers von 13 bis 14 Grad ist für Badende sowohl als Schwimmende wohl angenehm aber nicht zu hoch, und ist das Wasser bei einer solchen Temperatur auch der Gesundheit zuträglicher, wenn auch die Farbe desselben nicht durch Schmutz, sondern durch mikroskopische Vegetabilien etwas getrübt ist, für jeden der sich auf Schwimmen oder Baden im Wasser, aber nicht auf das Trinken desselben verlegt, als ein Wasser das die Temperatur und Farbe einer Trinkquelle hat. Uebrigens ist es gerade der niederen Temperatur der städtischen Schwimmschule im Vergleiche zu der in Büchsenhausen zuzuschreiben, daß diese neben jener noch existiren kann, und das von den Herren Einsendern ausgesprochene Prinzip, lieber ein kaltes und klares Wasser als ein wärmeres und eben deshalb etwas trübes, wäre ganz geeignet, die städtische Schwimmschule zu Grunde zu richten, oder sie höchstens zum Lieblingsaufenthalt einiger weniger Eisbären-Naturen zu machen.

Die Redaktion.

Sammelkasten der Innsbrucker Nachrichten

für die zwei armen beim Brande am Jurain zu Schaden gekommenen Familien.

Für die Familie Klein von einem Ungenannten 1 fl. Von einem Ungenannten 50 kr. — Summa 26 fl.

Berichtigung und öffentlicher Dank!

Die Feuersbrunst am Samstag den 22. Juli entstand in keinem Stöck-Gebäude des Baader'schen Hauses, sondern brach in dem auf dem Stalle befindlichen Heuboden aus und vernichtete die zwei nebenangebauten Remissen sammt Stallung. Diese Gebäude befanden sich in keinem armeligen Zustande, sondern waren wohl erhalten und die Bedachungen waren von Ziegeln und Cementplatten nebst Dachrinnen von Zinkblech. Ebenso bestatet sich auf dem Hauptgebäude kein Schindel-, sondern ein wohl erhaltenes Ziegeldach. Von den hinter dem Hauptgebäude stehenden zwei Stöckgebäuden ist das eine theils mit Ziegeln, theils mit Schindeln und das andere ganz mit Schindeln gedeckt.

Für die Rettung des Haupthauses und der 2 Stöckgebäude spreche ich allen Vetheiligten meinen tiefgefühltesten Dank aus.

Julie Witwe Baader.

Allgemeiner- und Wohnungs-Anzeiger.

Die Versicherungs-Anstalt JANUS in Wien zahlte im Jahre 1870 für 316 Sterbefälle 169.485 fl. an Versicherungs-Kapital. Seit dem Bestehen dieser anerkannt gemeinnützigen Anstalt wurden bis Ende 1870 2,885.482 fl. für versicherte Kapitalien und Renten ausgezahlt und 371.299 fl. als Gewinn an die Mitglieder vertheilt.

Zu vermietthen:

1. **Auf Gall eine Wohnung** in der Karlsstraße nebst Magazin, als Werkstätte geeignet.
2. **Eine Wohnung mit 5 Zimmern** und sonstigen Bequemlichkeiten ist auf Gall.
3. **Zwei freundliche Wohnungen** im Hause No. 387 in Mariahilf im dritten Stock auf Gall. Näheres dortselbst.
4. **Auf Gall im Hause No. 208** im ersten Stocke des Stöckls eine Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, Sparherd-Küche, Holzlege, Estrichantheil, Waschküche und Brunnen. Näheres im Serviten-Kloster.
5. **Im Hause Nr. 205 in der Neustadt** auf Gall ein Gewerbladen nebst Nebenlokal mit Sparherd auch Keller-Abtheilung.

7. **Oberhalb der Triumphpforte** No. 33 und 150 zwei Wohnungen jede mit 5 Zimmern nebst Zugehör, auch 2 kleinere und ein Keller auf kommende Gall. Näheres beim Hauseigentümer No. 150.

8. **Eine Wohnung mit 4 heizbaren Zimmern**, 2 Alkoven im zweiten Stock No. 83 am Stadtplatz. Näheres beim Hauseigentümer.

9. **In der Museumsstrasse No. 592** im 2. Stock auf Gall eine Wohnung mit 4 Zimmern und Zugehör.

Wohnungen gesucht.

10. **Eine sonnige freundliche Wohnung** von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör im 1. oder 2. Stocke in der Nähe einer Kirche und nimmt Offerte unter T. Nr. 10 die Expedition entgegen.
11. **Eine ruhige Partei ohne Kinder** sucht auf Gall eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern.
12. **Ein Bäcker-Lehrling** wird sofort aufgenommen.
13. **Ein links geschifteter Stutzen** ist zu verkaufen.
14. **Ein Spezerel-Ladenkasten** mit 36 Schubladen ist billig zu verkaufen.

Auskünfte über vorstehende Anträge ertheilt die Expedition dieses Blattes und übernimmt zugleich Offerte unter den bei den einzelnen Annoncen bezeichneten Chiffren.

Ein Laden wird zu miethen gesucht in der Neustadt oder unter den Lauben. Näheres in der Expedition. 33

Wilhelm Pirchl

am obern Stadtplatze Nro. 100

F. 182

empfiehlt zur geneigten Abnahme:

56

Tabak, Zigarren, Stempel & Briefmarken.

Echt importirte Savanna-Zigarren.

In- & Ausländer

Weine in Flaschen.

Lager von **französischen** und **steirischen Liqueurs**,
alten Cognac und **superfeinsten Jamaica-Rum.**

Weizen und Roggenmehle.

Café's feinst Moecca, echt braun Java, Menado, Martinique, Cuba, Perl,
Surinam, Ceylon, blau, blond, gelb u. grün, Java, Domingo, Santos

Frisch mit Dampf gerösteter

Feinst Surinam-, Perl-, Ceylon-, Menado- und Domingo-Café.

Bei Abnahme von 10 Pfund wird jede beliebige Sorte Café geröstet

Liebig's Extract of meat Company Limited London.

Liebig's Fleisch-Extract

(Extractum carnis Liebig.)

Preßburger Zwieback.

Thee-Brod.

Englisch Bisquit. — Candirte Ingber.

Mineralwässer

heurriger Füllung.

Steyrer Kleesamen.

Prima Pester Schweinfette & Oekthaler Rindschmalz.

Feinsten französischen & Kremser-Doppelsenf
in Glasfäßen und en detail.

Champignon, Mixed-Picles, Onions, Oliven, Pically, Petits pois,
Pfefferoni, Elbe, Caviar.

Käse: echten Emmenthaler, Gorgonzola, Limburger, Münster, Schachtel,
Parmesan, Schwarzenberger, fetten Schweizer, Straßburger.

In der städtischen fischbank

ist frisches

F169—7



Rehwildpret

zu billigsten Preisen vorräthig.

Auch sind stets

gemästete Hühner und junge Enten
lebend oder geschlachtet zu haben.

F.146

SPIEGEL

Nr6—18

in großer Auswahl, von den kleinsten bis 60 Zoll Höhe, ohne und mit den
einfachsten bis reichst vergoldeten Rahmen, mit und ohne Aufsatz; ferner

Toilettspiegel, Toilett-Stehspiegel, Waschtische &c.

Niederlage: Landhausgasse, Verkaufsort: Neustadt bei

Dom. Zambra in Innsbruck.

Im Hause Nr. 5 am untern Stadtplatz ist im Stöckgebäude
zweiten Stock ein Quartier, bestehend aus
3 heizbaren Zimmern, Küche &c. auf Galli zu vermietthen. Das Nähere dortselbst
im Laden. 1₂

Effekten- und Wechselkurse der Wiener-Börse.

Am 26. Juli 1871.

Am 27. Juli 1871.

1864er Lose zu 100 fl.	132.50	Einheitliche Staatsschuld	59.40
Rudolfs-Lose.	15.—	in Silber	69.05
Credit-Lose	177.—	Staatsanlehen vom Jahre 1860 zu fl. 500	103.—
Aktien der Nied.-öst. Escompte-Gesellschaft	932.—	Aktien der Nationalbank per Stück . . .	769.—
Kaiser Ferdinand Nordbahn	2130	Aktien der Credit-Anstalt für Handel und	
Pfandbriefe der Nationalbank in ö. W. . . .	91.90	Gewerbe	284.70
" östr. Boden-Credit-Anstalt	106.—	Silber	121.50
Prioritäten der Südbahn-Gesellschaft . . .	109.50	London 10 Pfund Sterling	122.55
Kaiserlicher Münzkufaten	—.—	Napoleonsd'or	9.79
Berufliche Kassen-Anweisungen	1.83 ¹ / ₄	Frankfurt a. M., 24. Juli, Wien	95 ³ / ₄

Verantwortlicher Redakteur: Anton Schumacher.

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Buchdruckerei.

B e k a n n t m a c h u n g.

Eine Wohnung mit 6 Zimmern, Küche und Dachboden im vierten Stocke des goldenen Dachgebäudes (Pfargassen-Seite) ist auf Galli d. 38. zu vermieten. Die Miethbedingungen können im Vorzimmer des Rathssaales eingesehen werden und Offerte sind bis zum 1. August 11 Uhr Vormittags zu überreichen.

Stadtmagistrat Innsbruck,

am 27. Juli 1871.

Goldene Ringe

mit und ohne Stein, neueste Façon, per Stück fl. 1.15, 1.70, 2.50.

Goldene Medaillons

feinst emailirt, per Stück fl. 4.95, 6.10 und 8.20, sammt schriftlicher Garantie, verschicken gegen Nachnahme die Fabrikanten

Czech & Kment in Wien,

Mariahilferstraße 71 A.

F304-13

Wir bitten um genaues Maas.

Billige Stoffe von 20 kr. an sind noch fortwährend im Ausschnitt.

Für den Hochsommer

empfehle ich als fein und preiswürdig:

Weisse Lusters und Alpaccas für Tüchchen und ganze Roben.

Grapp und drapp Mohairs in allen Farbenschattirungen.

Hochfeine Karege, Jaconets und Perse, einfärbig und mit Borduren.

Josef Bauer in der Museumsstrasse.

Band, Aufputze, Spitzen, Blondon, Crepp, Gaçir etc.

Innsbrucks billigste
Einkaufsquelle.

Innsbrucks billigste
Einkaufsquelle.

Versteigerungs-Kundmachung.

Ueber Ansuchen der Eheleute Johann und Anna Mathis durch Herrn Dr. Anton Köck wider die Eheleute Alois und Anna Gfall wegen einer Mieth-Zinsforderung von 63 fl. werden im Auftrage des löblichen k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichtes hier, mehrere den Gellagten gepfändete Zimmer- und Küchen-Einrichtungstücke und Betten am **Mittwoch den 2. August 1871** Vormittags 9 Uhr im Hause No. 195 in der Neustadt gegen Barzahlung versteigert werden.

Innsbruck, am 29. Juli 1871.

F. 278-13

Dr. Franz Napp k. k. Notar als Gerichts-Kommissär.

Assekuranz-Anzeige.

Wir empfehlen uns zur Zeichnung von F. 116—3,

Feuer-Versicherungen

zu festen und billigen Prämien.

Die Hauptagentschaft Innsbruck der k. k. priv.

Riunione Adriatica di Sicurtà.

Alois Delago, Museumsstraße 584.

Dem G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup sind die Empfehlungen Derjenigen gewiß, welche ihn gebraucht haben.

Ew. Wohlgeboren! Anlässlich meiner Empfehlung Ihres ausgezeichneten Fabrikats wurde ich freundlichst ersucht, ebenfalls eine gefällige Zusendung von 2 Flaschen weißen Brust-Syrup unter der Adresse: Johann Gottsberger in Marburg mit Postnachnahme der Kosten in Bälde gütigst übermitteln zu wollen.

Dankbarlichst versichere ich schließlich, daß mir Ihr weißer Brust-Syrup bei meinem Brustleiden merkliche Erleichterung verschafft hat, was ich der Wahrheit gemäß gern bezeuge.

Mit dieser Versicherung zeichne Ew. Wohlgeboren ergebener Diener
Bettau in Steiermark, 25. Juni 1870. **A. v. Haber.**

Der echte G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup, präparirt in Paris 1867. sicherstes Mittel gegen jeden Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden, Blutspeien, Asthma etc., ist zu beziehen in

Innsbruck bei Herren **Unterberger & Comp.**
A. Schöpfer, Apotheker.

Wilten bei Herrn **Johann Erlacher,**

Kufstein bei Herrn **Josef Schiragl,**

Bozen bei Herrn **F. S. Ebner,**

Fortunat Lazzari,

Klausen bei Herrn **Karl Meßner,**

F. 281—27

Imst bei Herrn **Alois Plattner,**

Feldkirch bei Herrn **F. J. Giffinger & Sohn,**

Lenz bei Herrn **Johann Ignaz Oberhuber,**

Meran bei Herrn **Fr. J. Jörgler.**

G. A. W. Mayer in Breslau.

Am obern Stadtplatze im Hause No. 85 im vierten Stock rückwärts, ist eine schöne freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Holzlege etc., sogleich zu vermietthen. Das Nähere ist dortselbst im 1. Stock zu erfahren. 3

Peter Stainer am obern Stadtplatz No. 85,

empfiehlt zur geneigten Abnahme seine eigenen als ausländischen Erzeugnisse von Käse als: echten **Lodigiano**, ganz fetten **Hochprima Groyer**, halb- und dreiviertelfetten **Schweizer**, halbfetten **Pegorin**, **Fromage de Brie**, **Romadour** (Qualité très fine), **Backstein** (in Stücken à 1 Pfund), **Tiroler Schnitt-** und **Grau-Käse** zu billigsten Preisen sowohl en-gros als en-detail.
(Verkauf rückwärts im Magazine.) F116—2,

Kohlensaures Wasser,

bekannt unter dem Namen:

Soda-Wasser.

ist ein zur **Gesundheit** nothwendiges Getränk, besser als das kalkhaltige Brunnenwasser, da es auf das **Nervensystem** belebend wirkt, deshalb als **Kur** zu empfehlen und die Herren Doktors der Medizin ordniren es bei **Berschleimungen**,



Drüsen-anschwellungen, **Blutstodungen**, **Gicht**, **Hypochondrie**, **Steinbeschwerden**, **Hautausschlägen** zc. Ueberdies hat es durstlöschende Eigenschaften und ist mit Wein, Limonade zc. sehr angenehm zu trinken und für **Ragenjammer** das Beste.

NB. Versaggebühe für ein Siphon 1 fl. F.116—2,

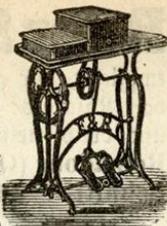
Zu beziehen bei **Herrn Conditor GFALL.**

Cölestin Ghedina,

beim Adambrau in Wilten.



Größte Nähmaschinen-Fabrik Europa's.
Frister & Rossmann, Berlin,
Familien-Nähmaschinen,
 für Hausgebrauch die allein empfehlenswerthen in
 eleganter Ausführung mit Verschlusskasten und allen
 Apparaten zu billigsten Fabrikspreisen. — Preis-
 Courante und Nähproben gratis. Verpackung frei.
 F. 99 Jede Garantie. 10,10



Lager bei **Rudolf Plank, Uhrmacher in Innsbruck.**

Gläubiger-Einberufungs-Edikt.

Vom gefertigten k. k. Notar als delegirten Gerichtskommissär, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. Juni d. Js. dahier ohne Testament verstorbenen **Mois Sillo**, gewesenen Handlungs-Kommis, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Kanzlei des Gefertigten, Angerzellgasse Nro. 597 im zweiten Stock **am 5. August d. Js.** um 9 Uhr Vormittag zu erscheinen, oder bis dahin ihre Besuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Innsbruck, am 25. Juni 1871.

F279—3₃

Der k. k. Notar als delegirter Gerichtskommissär: **Dr. Franz Napp.**

Bei

JOSEF UNTERRAINER

im gräflich Crapp'schen Garten, Neustadt Nro. 204,

sind zum Versenden fortwährend **frische Bouquets von Alpenblumen** zu haben; es kann versichert werden, daß die Verpackung derart geschieht, daß ein solches Bouquet ganz frisch am Bestimmungsort ankommt, wofür mir auch bei der Weltausstellung in Paris ein Preis zuerkannt wurde. F.114—2²

A n k ü n d i g u n g.

Der Unterzeichnete macht seinen verehrten P. T. Kundschäften die ergebenste Anzeige, daß er jetzt seine **Spielfarten-Fabrikation** in Mariahilf gleich anfangs **Kirschenthal** Nro. 379 verlegt habe. F117—2₃

Geehrten Aufträgen entgegensehend, zeichnet sich hochachtungsvoll

Ingenuin Fasser, Spielfarten-Fabrikant.

In Hall ist eine 3 Stock hohe Behausung nebst Stöckl mit schönster Aussicht und dabei 2 große Gewölbe zu jedem Gebrauch geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Hauseigentümer Nro. 216. 1².

Ein kleiner Laden ist bei Nothburg Thrler am Ursulinergraben auf Gall zu vermietthen. Näheres dortselbst.

Alleerhöchst konzessionirte „EUROPA“

Aktien-Gesellschaft für Versicherungen in Wien
übernimmt nachstehende Versicherungen:

a. Gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, Explosion, sowie durch das Löschen, Niederreißen und Ausräumen an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Fabriken, Maschinen, Werkzeugen, Geräthschaften, Niederlagen, Acker- und Wirthschaftsgeräthen, Erntevorräthen, Vieh, ferners an Möbeln, Betten, Kleider, Wäsche und sonstiger Haus-Einrichtung verursacht werden.

b. Gegen Transportschäden an Waaren bei ihrer Versendung zu Wasser und zu Lande.

c. Auf das Leben des Menschen in allen bekannten Kombinationen.

Die Gesellschaft versichert zu billigen festen Prämien und den liberalsten Bedingungen, indem sie durch zeitgemäße Neuerungen und Zugeständnisse dem öffentlichen Bedürfnisse entgegenkommt.

Antrags-Formulare, sowie jede wünschenswerthe Auskunft erhält man bei

Otto v. Schorn,

Haupt-Agent für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck
Bureau: Neustadt No. 202 zu ebener Erde.

Aviso!

Wegen der stattgehabten Feuersbrunst werden im Innrain Nro. 168 meine **weißen und rothen Weine die Maß 40kr.** und **Brauntwein die Maß 72 kr.** von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends über die Gasse verkauft. Uneingetheilte Gegenstände als: Tische, Sessel zc. werden billigt veräußert.

F.117—2²

Josef Fischler.

Gründliche und schnelle Hilfe in allen Krankheiten!

Die Erhaltung der Gesundheit

beruht zum größten Theile in der **Reinigung und Reinhaltung der Säfte** und des **Blutes** und in der **Beförderung einer guten Verdauung**. Dies zu erreichen ist das **beste und wirksamste Mittel**:

— Dr. Rosa's Lebensbalsam. —

Dr. Rosa's Lebensbalsam entspricht allen diesen Forderungen auf das Vollständigste; derselbe **belebt** die gesammte Thätigkeit der **Verdauung**, erzeugt ein **gesundes und reines Blut**, und dem Körper wird seine frühere Kraft und Gesundheit wiedergegeben.

Derselbe ist für alle Verdauungs-Beschwerden, namentlich **Appetitlosigkeit, saures Aufstoßen, Blähungen, Erbrechen, Magenkrampf, Verschleimung, Hämorrhoiden**, Ueberladung des Magens mit Speisen zc., ein sicheres und bewährtes Hausmittel, welches sich in kürzester Zeit wegen seiner ausgezeichneten Wirksamkeit eine allgemeine Verbreitung verschafft hat.

Eine grosse Flasche 1 fl. Halbe Flasche 50 kr.

Hunderte von Anerkennungschriften liegen zur Ansicht bereit. Derselbe wird auf frankirte Zuschriften gegen Nachnahme des Betrages nach allen Richtungen verschickt. Für Verpackung 20 fr. mehr.

Sr. Wohlgeboren Herrn B. Fragner in Prag!

Ich erkenne von Dankbarkeit erfüllt es für meine heiligste Pflicht, Ihnen zu berichten, daß der mir durch Sie zugekommene Dr. Rosa's Lebensbalsam für mein durch 8 Monate andauerndes mit Blähungen und krampfhaftem Schmerz im Magen begleitetes heftiges und unerträgliches Stechen in der rechten Brust so wohlthätig in der kürzesten Zeit gewirkt hat, daß ich mich, seit ich das Mittel gebrauche, vollkommen geheilt, gesund und wohl fühle, was ich früher trotz aller, selbst ärztlicher Hilfe nicht erreichen konnte. Ich sage Ihnen nochmals meinen innigsten Dank und empfehle sehr, daß ähnlich Leidende zu diesem Mittel Zuflucht nehmen möchten; die gute Wirkung wird nicht ausbleiben.

Erno=Dujezd, am 1. März 1869.

Josef Thrl, Bindermeister.

David's Thee.

Dieses durch zahlreiche Versuche erprobte Volksheilmittel wird mit dem günstigsten Erfolge in fieberlosen Fällen gegen den chronischen Katarrh der Luftwege und Lungen und vorzüglich gegen die Tuberkulose angewendet. Ein Packet 25 fr.

Haupt-Depot: Apotheke „zum schwarzen Adler“ des B. Fragner in Prag
F181—3²⁰ Nro. 205/3.

Depot in Innsbruck **Franz Winkler, Apotheker.**

Oeffentlicher Dank.

Ich bringe hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß ich erst seit 3 Wochen mit meinem Mobilar bei der k. k. priv. Versicherungs-Gesellschaft „**Oesterreich. Phönix**“ in Wien versichert war und nach koulanter und gewissenhafter, durch Herrn Inspektor **Alois Schrott** persönlich aufgenommener Schaden-Erhebung meines zu meiner vollsten Zufriedenheit ausbezahlt bekam.

Ich erachte es daher als meine Pflicht, benannte Feuerversicherungs-Anstalt Sebermann bestens zu empfehlen und dem Herrn Inspektor **Alois Schrott** für sein reelles und solides Gebahren meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Innsbruck, am 28. Juli 1871.

F.184

Alois Kammerlander.

Inserate

für alle Zeitungen der öster.-ungar. Monarchie,
sowie für alle Journale des Auslandes besorgt

prompt, reell und billigst

ALOIS OPPELIK

22 Wien, Wollzeile 22,

Eigenthümer des in Oesterreich **ersten und ältesten** handelsgerichtlich protokollirten **Annoncen-Bureaus**, Mitglied des **internationalen Annoncen-Expeditions-Vereines** in: Barmen, Berlin, Braunschweig, Bremen, Cassel, Cleve, Cöln, Elberfeld, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart, Wien, Amsterdam, Antwerpen, Basel, Bern, Brüssel, Florenz, London, Mailand, New-York, Nymwegen, Paris, St. Petersburg, Rotterdam, Sevilla, Zürich etc. etc.

Obige Firma erfreut sich seit ihrem Bestehen eines sehr **zahlreichen Zuspruches** und des **allgemeinen Vertrauens** von Seite der in- und ausländischen **Industriellen**, **hohen Behörden** und **Landesstellen**, **Eisenbahn-Verwaltungen**, diversen **Instituten** und **Privaten**, und wird hauptsächlich der **langjährigen Erfahrung** bekannter **Reellität** sowie der **Präcision** in der Ausführung der Aufträge wegen, vielseitig vorgezogen.

Preis-Courante auf Verlangen gratis.

In der Neustadt No. 213 sind im ersten Stock sogleich oder auf Balli nach Belieben 4, 7 oder 9 Zimmern zu vermietthen. Näheres beim Hausmeister No. 212. 13

Martin Tschurtschenthaler

auf dem obern Stadtplatz zur „goldenen Rose“

F. 172

empfiehlt zu geneigter Abnahme:

14

Mineralwasser

von frischer, heuriger Füllung, direkte von den Quellen bezogen:
als: Adelheidsquelle (Sodwasser), Billiner Sauerbrunn, Carlsbader Schloßbrunn, Friedrichshaller, Gleichenberger Constantin-Quelle, Marienbader Kreuzbrunn, Pilnaer Bitter, Rabbi, Nakocj, Necevaro, Nobitscher, Selters, Saidschitzer Bitter, Tölzer Krankenheil-Sod-Soda, desgleichen Sod-Schwefel.
Jede andere Sorte von Mineralwässern wird auf's schleunigste und billig besorgt.

Liebig's Fleisch-Extract

in Töpfen von $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund sammt Gebrauchs-Anweisung.

Jamaica-Rhum I feinste Sorte; französischen alten Cognac, echt englische Punsch-Essenz, englischen Magenbitter-Liqueur reinen echten Weinessig. Feinen echten Champagner-Wein, grand mousseux, echten alten Malaga und Cipro-Wein.

Jamaica-Rhum feinste erste Sorte; französischen alten Cognac, echt englische Punsch-Essenz, echten feinen Champagner-Wein grand Mousseux, echten alten Mallaga und Cipro-Wein, englischen Magenbitter-Liqueur.

Käse: alten Parmigiano I, echten Emmenthaler, fetten Groyer.

Feine Veroneser-Salami.

Thee

feinst Carawan, feinst Peccoe mit Blüthen, fein grünen Haysan, Perle.

Frisheses Sainen-Sterzmehl.

Candirten ostindischen Ingber in Original-Töpfen, echte japanesische Soya, Candirte Cedri, Arancini, Calmus.

Café frisch gerösteten feinst Ceylon, Java und Brasil, sowie frischen Mocca, Purisan, Ceylon, grünen und feinsten Gold-Java. Brasil in feinen u. mittel Sorten.

Del, feinstes Niger, Tafel, feines Speise, — doppelt-raffinirtes Lampen-Nips, — sowie alle Sorten echte, reine Parfümerie-Dele.

➡ Echten reinen Wein-Essig. ➡